

PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic®-841 ST

Hochreaktive Polyurea-Flüssigkunststoffabdichtung

BESCHREIBUNG

Sikalastic®-841 ST ist ein zweikomponentiger, füllstofffreier, schnell härtender Polyurea, zur Herstellung elastischer rissüberbrückender Flüssigkunststoffabdichtungen mit sehr guter Chemikalienbeständigkeit. Sikalastic®-841 ST ist ausschließlich maschinell mit speziellen 2-komp. Hochdruck-Heißspritzenanlagen verarbeitbar. Sikalastic®-841 ST darf nicht in geschlossenen Behältern verwendet werden in denen ein Angriff durch biogene Schwefelsäure auftritt.

ANWENDUNG

Sikalastic®-841 ST ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Flüssigkunststoffabdichtung für Ingenieurbauwerke sowie nicht befahrbare Flächen aus Beton. Hierzu zählen Regenrückhaltebecken, Sprinklerbecken, Kläranlagen, Stau Mauern usw.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Hochreaktiv, schnellhärtend
- Nahezu sofortige Nutzbarkeit
- Bei Temperaturen zwischen +1 °C und +50 °C verarbeitbar
- Leistungsspektrum von -30 °C bis +100 °C
- Ausgezeichnete Rissüberbrückung

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Polyurea	
Lieferform	Komp. A (Isocyanat):	212 kg (~ 189 l) Fass
	Komp. B (Amin):	191 kg (~ 189 l) Fass
Aussehen/Farbton	Komp. A:	Transparent
	Komp. B:	Grau
	Komp. A + B:	Grau (ca. RAL 7005)

- Gute chemische Beständigkeit
- Ausgezeichnete Abriebfestigkeit
- UV-Bestrahlung kann zu Vergilbung führen

PRÜFZEUGNISSE

- Leistungserklärung (DoP) Nr. 0206070100100000141010: CE-Kennzeichnung gemäss den Anforderungen der Normen EN 1504-2:2004 durch den zertifizierten Fremdüberwacher 0921
- Geoscope GmbH, Steinfurt (DE): Bestimmung der Beständigkeit der Kunststoffmembrane im Autoklaventest in Anlehnung an die Norm DIN EN ISO 13438 - Prüfbericht Nr. 131303B vom 21.11.2013
- Kiwa Polymer Institut GmbH, Flörsheim-Wicker (DE): Prüfung der Wurzelfestigkeit in Anlehnung an DIN 4062 - Prüfbericht Nr. P7934 vom 14.03.2013
- Kiwa Polymer Institut GmbH, Hamburg (DE): Prüfung der statischen und dynamischen Rissüberbrückung gemäss DIN EN 13687-1 und DIN EN 13687-2 - Prüfbericht Nr. P7074-2 vom 07.10.2011

Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum		
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +30 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.		
Dichte	Komp. A:	~ 1.12 kg/l (+20 °C)	(DIN EN ISO 2811-1)
	Komp. B:	~ 1.01 kg/l (+20 °C)	
Feststoffanteil	~ 99 %		
Viskosität		+20 °C	+25 °C
	Komp. A:	~ 1 200 mPas	~ 750 mPas
	Komp. B:	~ 800 mPas	~ 500 mPas

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Shore-Härte (D)	> 45	(7 Tage, +23 °C, 50 % r.F.)	(DIN 53505)
Mechanische Beständigkeit	~ 100 mg	(H17/1 000/1 000)	(ISO 5470-1)
	~ 230 mg	(H22/1 000/1 000)	Taber Abraser Test)
Reißfestigkeit	> 15 N/mm ²		(DIN 53504)
Reißdehnung	~ 360 %		(DIN 53504)
Rissüberbrückung	Statisch: Klasse A5	(+23 °C)	(DIN EN 1062-7)
	Dynamisch: Klasse B4.2	(-20 °C)	
Chemische Beständigkeit	Sikalastic®-841 ST ist gegenüber einer Vielzahl von Chemikalien beständig. Eine Chemikalienbeständigkeit ist im Einzelfall zu beurteilen. Auf Anfrage stellen wir eine Beständigkeitstabelle zur Verfügung.		

SYSTEMINFORMATIONEN

System

Systemaufbau für Betonkonstruktionen

Beschichtung	Produkt	Verbrauch
Grundierung:	Sikafloor®-156 oder Sikafloor®-161 oder Sika Concrete Primer	1 - 2 * 0.30 - 0.50 kg/m ²
Abstreuerung:	Leicht abgesandet mit Quarzsand 0,3-0,8mm	~ 1,0-1,5 kg/m ²
Abdichtung (≥ 2 mm):	Sikalastic®-841 ST	~ 1.05 kg/m ² /mm
Versiegelung:	Sikalastic®-8450	0.70 - 0.90 kg/m ²

Systemaufbau für Stahlkonstruktionen

Beschichtung	Produkt	Verbrauch
Grundierung:	SikaCor® Zinc R	~ 0.35 kg/m ²
Abdichtung (≥ 2 mm):	Sikalastic®-841 ST	~ 1.05 kg/m ² /mm
Versiegelung:	Sikalastic®-8450	0.70 - 0.90 kg/m ²

Sikalastic®-841 ST ist UV-stabil. Bei direktem Sonnenlicht können Farbtonveränderungen vorkommen. Die technische Funktionalität wird dadurch nicht beeinträchtigt. Für eine einheitliche Farbgebung kann die Versiegelung appliziert werden.

Die gemachten Angaben sind Laborwerte und können in Abhängigkeit von Baustellenbedingungen abweichen.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	Komp. A : B:	1 : 1 (Vol.-Teile)
Materialverbrauch	~ 1.05 kg/m ² /mm	
Schichtdicke	> 2 mm Die Schichtdicke pro Arbeitsgang darf max. 4 mm betragen. Für das Auftragen einer grösseren Schichtdicke sind mehrere Arbeitsgänge erforderlich.	
Materialtemperatur	> +65 °C	
Lufttemperatur	Min. +5 °C, max. +45 °C Die Minimaltemperatur darf auch während der Aushärtung nicht unterschritten werden.	
Relative Luftfeuchtigkeit	Max. 85 %	
Taupunkt	Keine Kondensation! Die Untergrundtemperatur während der Applikation und Aushärtung muss mindestens 3 K über dem Taupunkt liegen.	
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C, max. +45 °C Die Minimaltemperatur darf auch während der Aushärtung nicht unterschritten werden.	
Aushärtezeit	~ 24 Stunden	(+20 °C)
Gelzeit	~ 11 Sekunden	(+20 °C)
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Sikalastic®-841 ST auf Sikafloor®-161/-156 (abgesandet) oder SikaCor Zinc R	
	Untergrundtemperatur	Minimum
	+10°C	24 Stunden
	+20°C	20 Stunden
	+30°C	16 Stunden
	+40°C	14 Stunden
	Maximum	3 Tage
		48 Stunden
		24 Stunden
		24 Stunden
	Sikalastic®-841 ST auf Sika ConcretePrimer	
	Untergrundtemperatur	Minimum
	+10°C	2 Stunden
	+20°C	1 Stunde
	+30°C	30 Minuten
	+40°C	30 Minuten
	Maximum	24 Stunden
		24 Stunden
		24 Stunden
		24 Stunden
	Sikalastic®-841 ST auf Sikalastic®-841 ST	
	Untergrundtemperatur	Minimum
	+10°C	10 Sekunden
	+20°C	10 Sekunden
	+30°C	10 Sekunden
	+40°C	10 Sekunden
	Maximum	6 Stunden
		5 Stunden
		4 Stunden
		3 Stunden
	Vor Überarbeitung ist die Kontaktfläche gründlich von Verschmutzungen zu reinigen. Bei Überschreitung der maximalen Wartezeit ist die Kontaktfläche Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel gründlich aufzurauben. Alternativ hierzu kann die Kontaktfläche mit Schleifpapier, Körnung 200 bis 300, vollflächig angeschliffen werden. Die geschliffene Fläche ist mit Sika Colma Reiniger zu reinigen. Bei größeren Flächen ist Sikalastic-810 zzgl. 10% SikaVerdünnung C als Haftbrücke aufzutragen. Die Zeitangaben sind Durchschnittswerte und können durch sich ändernde Bedingungen beeinflusst werden.	

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDQUALITÄT

Der Beton muss fehlerfrei und von ausreichender Druckfestigkeit (mind. 25 N/mm²) und eine minimalen Oberflächenzugfestigkeit von 1,5 N/mm² aufweisen. Der Untergrund muss sauber, trocken und frei von Verunreinigungen wie Schmutz, Öl, Fett, Beschichtungen und sonstige Oberflächenanhaftungen. Sämtliche haftungsmindernde Substanzen sind zu entfernen. Im Einzelfall ist eine Probefläche anzulegen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss z.B. durch Druckluftstrahlen mit festem Strahlmittel, Granulat-, Kugelstrahlen bzw. Fräsen mechanisch vorzubereiten. Zement-schlämme, minderfeste und nicht tragfähige Schichten/Oberflächen sind zu entfernen, nach der Vorbereitung muss eine offenporige Textur vorliegen. Dies ist auch auf PCC I-Mörtel unbedingt erforderlich.

Lunker, Poren und Fehlstellen in der Betonoberfläche sind zu schließen. Grate etc. sind zu entfernen.

Die vorbereitete Betonoberfläche ist mittels Industriestaubsauger abschließend von losem Staub zu reinigen.

Raue Betonoberflächen sind mit einer Egalisierspachtelung aus Sikafloor-161 zzgl. Zuschläge zu egalisieren. Stahloberflächen sind gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen. Die Rautiefe R_z der gestrahlten Stahloberfläche muss ≥ 50 µm betragen.

MISCHEN

Die Dosierung und Mischung erfolgt mit geeigneten Zweikomponenten-Hochdruckheißspritzenanlagen. Die beiden Komponenten müssen auf +70°C erwärmt werden. Schlauchtemperatur 60°C–70°C. Misch- und Dosiergenauigkeit müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Sikalastic-841 ST darf unter keinen Umständen verdünnt werden.

Die Komponente B von Sikalastic®-841 ST muss gründlich durchgerührt werden, bis eine homogene Mischung mit einheitlichem Farbton erreicht ist, dies muss mit einem Fassrührwerk geschehen.

Es ist zu beachten, dass die Komp. A das Isocyanat und die Komp. B das Amin enthält.

Achtung beim Produktwechsel:

Es ist in jedem Fall zu prüfen, dass die Isocyanatkomponente an die dafür vorgesehne Schlauchleitung bzw. Pumpe angeschlossen wird.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Verdünnung S reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Bei längeren Standzeiten die Heißspritzenanlage reinigen, mit Mesamoll befüllen und unter leichten Überdruck halten.

WEITERE HINWEISE

Bei der Applikation mittels Heißspritzenanlage ist die Verwendung einer Schutzausrüstung zwingend erforderlich.

Sikalastic®-841 ST nicht auf Flächen applizieren wo mit aufsteigender Feuchtigkeit zu rechnen ist.

Frisch applizierter Sikalastic®-841 ST muss für mindestens 30 Minuten vor Dampf, Kondensation und Wasser geschützt werden.

Ungenügende Vorbehandlung von Rissen kann zu einer reduzierten Nutzungsdauer und erneuter Rissbildung führen.

Muss eine Einhausung beheizt werden, wird der Einsatz von elektrischen Heizgeräten empfohlen. Verbrennungs-Heizgeräte führen zur Entwicklung von Wasserdampf und Kohlendioxid, welche die Beschichtung beeinträchtigen können.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Beim Umgang mit nicht ausreagierten Flüssigharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung. Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten.

PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic®-841 ST

September 2018, Version 01.01

020706201000000037

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland GmbH

Flooring / Waterproofing
Kornwestheimer Straße 103-107
D-70439 Stuttgart
Telefon: 0711/8009-0
E-Mail:
flooring_waterproofing@de.sika.com



PRODUKTDATENBLATT

Sikalastic®-841 ST
September 2018, Version 01.01
02070620100000037

Sikalastic-841ST-de-DE-(09-2018)-1-1.pdf

